

INHALT

1	Englisch-deutsche Literatur- und Kulturbeziehungen im siebzehnten und achtzehnten Jahrhundert	1
1.1	England als kulturelle und wissenschaftliche Metropole des siebzehnten Jahrhunderts	1
1.2	Die Ausbreitung der Anglophilie im achtzehnten Jahrhundert	4
1.2.1	Die Rolle Voltaires für das Englandbild in Deutschland	4
1.2.2	Beat Ludwig von Muralts <i>Lettres sur les Anglois</i>	6
1.3	Deutsche Englandreisende im achtzehnten Jahrhundert	9
1.4	Die Autoren der Reiseberichte	10
1.5	Die Intensivierung englisch-deutscher Beziehungen	14
1.6	Zentren der Anglophilie	15
1.6.1	Hamburg	15
1.6.2	Göttingen und Braunschweig	17
2	Das Lesepublikum	21
2.1	Leihbibliotheken	23
2.2	Lesegesellschaften und Lesekabinette	28
2.3	Lesezirkel	30
2.4	Die Leser englischer Lektüre	31
3	Die Rezeption englischer Literatur in Deutschland	35
3.1	Möglichkeiten des Spracherwerbs	35
3.2	Englischsprachige Literatur in deutscher Übersetzung	38
4	Übersetzen im achtzehnten Jahrhundert: ein Überblick	41
4.1	Übersetzungsarten	41
4.2	Die Bearbeitung des Originals: Streichungen und Anmerkungen	45
4.3	Die Frage nach den Übersetzern	47
4.4	Das Verhältnis zum Verfasser	51
4.5	Theorie und Praxis des Übersetzens im achtzehnten Jahrhundert	55
4.5.1	Übersetzen in Frankreich: "Man eroberte damals, wenn man übersetzte"	57
4.5.2	Übersetzen in Deutschland: von der "schönen Ungetreuen" zur "halbverschleierte Schönen"	59
4.6	Hilfsmittel:	63
4.6.1	Grammatiken	63
4.6.2	Wörterbücher	65

5	Die Transmissiongeschichte <i>Clarissas</i> im achtzehnten Jahrhundert	69
5.1	<i>Clarissa</i> -Auflagen in England	70
5.1.1	Erste Auflage	72
5.1.2	Zweite Auflage	73
5.1.3	Dritte Auflage	76
5.2	<i>Clarissa</i> in Frankreich	79
5.2.1	Abbé Prévost, <i>Lettres Angloises ou Histoire de Miss Clarissa Harlove</i> (1751-1752)	79
5.2.2	Pierre P. Le Tourneur, <i>Clarisse Harlowe</i> (1785-1786)	85
6	Die deutschen <i>Clarissa</i>-Übersetzungen des achtzehnten Jahrhunderts	105
6.1	Zur Person der Übersetzer:	107
6.1.1	Johann David Michaelis	107
6.1.1.1	Biographie	107
6.1.1.2	Die <i>Clarissa</i> -Übersetzung	114
6.1.1.3	Besonderheiten der Übersetzung	123
6.1.2	Ludwig Theobul Kosegarten	124
6.1.2.1	Biographie	124
6.1.2.2	Die <i>Clarissa</i> -Übersetzung	126
6.1.2.3	Besonderheiten der Übersetzung	131
6.1.3	Christian Heinrich Schmid	133
6.1.3.1	Biographie	137
6.1.3.2	Die Besonderheiten der <i>Clarissa</i> -Übersetzung	141
6.2	Die Versionen im Vergleich	146
6.2.1	Drucktechnische Besonderheiten	146
6.2.2	Personennamen und Ortsbezeichnungen	155
6.2.3	Anredepronomina	161
6.2.4	Fußnoten	169
6.2.5	Problemfälle	175
6.2.6	Stilistische Unterschiede	201
6.2.7	Metaphorik und andere Auffälligkeiten	213
6.2.8	Onomatopöie	223
6.2.9	Tiermetaphorik	227
6.2.9.1	Clarissa: "The simile of a bird new-caught"	227
6.2.9.2	Sinclair: "The old dragon"	232
6.2.10	Eltern-Kind-Konflikte	237
6.2.11	"Explizite" Darstellungen	251

6.2.12	Prostitution: erotische Beschreibung als Abschreckung	264
6.2.12.1	"Do not crop my Rosebud:" erotische Darstellung als Warnung	270
6.2.12.2	"The Rape of the Howes"	275
6.2.13	Die Todesszenen	276
6.2.13.1	Belton	276
6.2.13.2	Mrs Sinclair	280
6.2.13.3	Clarissa	289
6.2.13.4	Lovelace	293
6.3	Weitere Auflagen der <i>Clarissa</i> -Übersetzungen	300
7	Zur Frage der Textgrundlage	303
8	Rezeption	309
8.1	Richardson im Spiegel der Zeitschriftenkritik	313
8.2	Richardson in Privatbibliotheken des achtzehnten Jahrhunderts	322
8.3	Richardson in Leihbibliotheken des achtzehnten Jahrhunderts	326
9	Literaturverzeichnis	331
9.1	Quellen	331
9.2	Kritik	335
9.3	Hilfsmittel	353
	Synopse ausgewählter Zitate	355